

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



AUF EIN WORT

■ Haushaltsrede 2016, 3. März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

nach dem wir im Januar und Februar intensiv den Haushaltsplan 2016 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2018 vorgestellt und beraten haben, möchten wir heute zum Beschluss der Haushaltssatzung kommen.

Im Plan 2016 sind folgende Ziele festgesetzt:

1. Erhaltung und Sanierung von Straßen und Infrastruktur
2. Modernisierung des Brand- und Katastrophenschutzes
3. Verbesserung der Attraktivität der Innenstadt durch Sanierung von Marktplatz und Fußwegen
4. Verbesserung der Zukunftsfähigkeit der Stadt durch Breitbandausbau.

Entsprechend dieser Zielfestsetzungen wurden auch die 4 Schlüsselprodukte gebildet. Diese zeigen nicht nur, in welche Maßnahmen im Jahr 2016 maßgeblich unser Geld fließt, sondern auch in welche Richtung wir uns strategisch entwickeln möchten.

Doch schauen wir zunächst auf die Zahlen:

1. Steuereinnahmen:

Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt rund 9.4 Mio. Euro. Die Erträge aus der Grundsteuer A belaufen sich auf geplante 167.000 Euro, aus der Grundsteuer B auf 560.000 Euro, aus der Gewerbesteuer auf 1.450.000 Euro, aus der Einkommenssteuer auf 970.000 Euro und aus der Umsatzsteuer auf 220.000 Euro. Die Hebesätze wurden nicht verändert, weshalb auch die Steuereinnahmen weitestgehend denen im Jahr 2015 entsprechen. Die Ausgaben für die Kreisumlage belaufen sich auf 1.480.000 Euro und sind damit um rd. 263.000 Euro höher als unsere Einnahme vom Land (Schlüsselzuweisungen) und auch um 11.000 Euro höher als im Jahr 2015. Damit befinden sich Kreisumlage und Schlüsselzuweisung seit 2015 weiterhin in einer Schieflage. Bis 2019 werden sogar die Aufwendungen für den Kreis – auch ohne mögliche Erhöhung der Kreisumlage – weiter steigen. Damit bleibt der Kommune weniger Geld für die Erfüllung der eigenen Aufgaben.

2. Abschreibungen:

Seit 2012 gelingt uns der Haushaltsausgleich nicht mehr. Der Grund dafür liegt in den Vorschriften der „Doppik“ (der doppelten Buchführung in Konten). Mit der Aufstellung unseres Haushaltplanes müssen wir die Abschreibungen für unsere Investitionen buchen und eigentlich auch erwirtschaften. Zusammengefasst und – abzüglich der Sonderposten für gewährte Fördermittel – steigt der städtische Aufwand damit um Ausgaben von rd. 800.000 Euro für die Kommune pro Jahr an. Die Stadt Lommatzsch kann ihre Abschreibungen aus eigenen Mitteln nicht erwirtschaften. Im Ergebnis – wie im Finanzhaushalt klaffen dicke Löcher.

3. Schuldentilgung:

Auch unsere Kredittilgung erwirtschaften wir nicht mehr durch Überschüsse im Ergebnishaushalt. Zwar liegt der städtische Gesamtschuldenstand mit 845,97 Euro zum 31.12.2016 erstmals unter der kritischen Grenze von 850 Euro pro Kopf. Damit zahlt sich langsam die stetige Haushaltskonsolidierung seit 2006 aus. Aber die Ausgaben für die Tilgungen belasten die Stadt jährlich mit 515.000 Euro für die städtischen Kredite und 11.200 Euro für die Kredite der Schützenhaus Lommatzsch GmbH. Für Zinsen wenden wir zudem rund 140.000 Euro im Jahr auf.

4. Personalausgaben:

Die größte Aufwandsposition im Haushalt 2016 sind die Personalausgaben mit 3.193.000 Euro. Insgesamt beschäftigt die Stadt Lommatzsch gegenwärtig 79 Personen. Da jedoch nicht alle Mitarbeiter eine Vollzeitstätigkeit ausüben, entspricht dies 75,075 Stellen. Um zu ermitteln, ob die Stadt Lommatzsch damit zu viele oder zu wenige Mitarbeiter beschäftigt, gibt es nach der Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft Doppik (VwV KomHWi-Doppik) festgelegte Richtwerte.

Hiernach sollen kreisangehörige Gemeinden mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern im Kernhaushalt nicht mehr als 4,8 Mitarbeiter je 1000 Einwohner beschäftigen. Zum Kernhaushalt der Stadt gehören alle direkt von der Stadt Lommatzsch bewirtschafteten Bereiche (Verwaltung, Feuerwehr, Schulen, Kindertagesstätten, Wohnungen, Abwasser etc.). Das pädagogische Perso-

nal der Kindertagesstätten bleibt bei der Ermittlung der Personalausstattung unberücksichtigt.

Im Stellenplan 2016 sind im Kernhaushalt bei 5.100 Einwohnern 5,76 Beschäftigten je 1000 Einwohner vorgesehen. Das sieht zunächst viel aus, ist aber wie folgt zu erklären:

Die Stadt Lommatzsch ist Träger eigener Kindertagesstätten. In den Kindertagesstätten werden Reinigungs- und hauswirtschaftliche Leistungen und Hausmeister-tätigkeiten zum überwiegenden Teil von eigenem Personal ausgeführt. Während sich diese Leistungen bei Kommunen ohne eigene Kindertagesstätten bzw. eigene Beschäftigte als Zuschüsse an freie Träger oder Aufwendungen für Dienstleistungen wiederfinden, sind diese bei der Stadt Lommatzsch den Personalausgaben zuzuordnen und führen folglich zu entsprechenden höheren Ausweisungen im Stellenplan. Die Hausmeistertätigkeiten sind im Stellenplan dem Bauhof und die Reinigungskräfte und Mitarbeiter für Hauswirtschaft den Kindertagesstätten zugeordnet. Rechnet man das Personal für Reinigung, hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Hausmeistertätigkeiten der Kindertagesstätten jedoch von der Beschäftigtenzahl im Kernhaushalt ab, so liegt die Stadt Lommatzsch bei einem Personalbestand von 4,99 Beschäftigten je 1.000 Einwohnern im Kernhaushalt nur leicht über dem empfohlenen Personalschlüssel. Betrachtet man nun nur die Verwaltung so sind 12,594 Beschäftigte im Stellenplan verzeichnet (ohne Bürgermeister). Das sind 2,47 Beschäftigte je 1000 Einwohner und damit mehr als der in der VwV KomHWi-Doppik festgelegte Richtwert von 2,1-2,3 Beschäftigten je 1000 Einwohner.

Die erhöhte Beschäftigtenzahl in den Jahren 2015/16 war erforderlich, um die notwendige Einarbeitung von Mitarbeitern wegen Altersabgängen bis zum Jahr 2019 zu bewältigen (Schützenhaus, Pass- und Meldewesen, Kultur). Außerdem wurde nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung im Jahr 2015 gemäß tarifvertraglicher Vorschriften die damalige Auszubildende in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen. In den Jahren 2016 bis 2019 werden jedoch 2,9 Beschäftigte aus Altersgründen ausscheiden. Deren Stellen werden nicht wieder besetzt. Damit

AUF EIN WORT

wird rechnerisch zum Ende des Jahres 2019 die Mitarbeiterzahl von 10,494 Beschäftigten – entspricht 2,06 Beschäftigten je 1.000 Einwohner in der Verwaltung – erreicht. Diese liegt damit deutlich unter den vorgegebenen Wert der VwV Kom-HWi-Doppik. Damit entwickeln wir sozialverträglich und aufgabengerecht unsere Verwaltung zu einer leistungstarken, aber sparsamen Dienstleistungseinrichtung weiter.

Nur wenn es uns gelingt, auch weiterhin mit Personalkosten sowie den Ausgaben für Betriebskosten und Sachleistungen sparsam zu wirtschaften, eröffnen wir uns auch dauerhaft Möglichkeiten für Investitionen und größere Instandhaltungen z.B. an Straßen.

Blicken wir nun an dieser Stelle auf die Bau- und Investitionsvorhaben im Jahr 2016.

Die Ausgaben für Investitionen belaufen sich im Jahr 2016 auf rd. 692.100 Euro Eigenmittel und sind damit nur leicht höher als die Aufwendungen für früher getätigte Investitionen, d. h. für die Kredittilgung:

1. **Feuerwehr:** Das finanziell umfangreichste Vorhaben in den Jahren 2016 und 2017 wird der Ergänzungsbau an unserem Feuerwehrgerätehaus mit 5 Stellplätzen und die notwendigen Sanierungsarbeiten am Altbau sein. Insgesamt sind für das Gesamtvorhaben Kosten von rd. 1.4 Mio. Euro vorgesehen, wofür jedoch 860.000 Euro Fördermittel eingeplant sind. An Eigenmitteln fließen im Jahr 2016 rd. 222.000 Euro, der Rest in 2017.
2. **Stadtsanierung:** Der zweite große Ausgabeblock umfasst die Sanierung der Innenstadt und des Marktbereiches. Wir beginnen in 2016 mit der Kanalsanierung vom Marktbereich bis zum Kirchplatz sowie mit dem Straßenbau im Marktbereich bis zur inneren Meißner Straße. Insgesamt fließen in die Stadtsanierung im Jahr 2016 rd. 94.300 Euro Eigenmittel zuzüglich der Mittel für die Kanalsanierungen.
3. **Straßenbau:** Für den Straßenbau an der „Lahmen Hehne“ (Gemeindeverbindungsstraße Neckanitz – Drei Linden) sind Gesamtkosten von 396.000 Euro und Eigenmittel in Höhe von 119.000 Euro vorgesehen. Bei dieser Maßnahme befinden wir uns derzeit in der Planung. Anschließend werden die Fördermittel beantragt. Nach zwei Jahren, in denen wir keine einzige Straße aufgrund fehlender Fördermöglichkeiten bauen konnten, hoffen wir nun wieder zum Zuge zu kommen. Allerdings können wir aufgrund des langen Verfahrensweges nicht versprechen, die Straße noch in diesem Jahr zu bauen. Die Straße durch die Ortslage Zöthain musste leider zugunsten der „Lahmen Hehne“ zurück gestellt werden. Aber keine Sorge, wir verlieren diese nicht aus den Augen. Für die Ortsstraße in Marschütz wollen wir endlich die Planungen beginnen. Hierfür sind 30.000 Euro im Jahr 2016 vorgesehen. Des Weiteren soll die Sanierung der Brücke Piskowitz erfolgen, hierfür liegt die Planung vor. Es sind Gesamtkosten von 160.000 Euro mit einem Eigenanteil von 55.600 Euro vorgesehen.
4. **Abwasser dezentral:** Für die dringend notwendige Sanierung des Teilortskanals Altsattel sind im Haushalt 95.000 Euro als Eigenmittel vorgesehen.
5. **Energetische Sanierung:** Für den Ersatzneubau der Flutlichtanlage am Sportplatz sind Ausgaben von 75.000 Euro über Fördermittel und Einnahmen aus dem städtebaulichen Vertrag mit WSB vorgesehen, für die Erneuerung von Straßenbeleuchtung 12.000 Euro.
6. **Computertechnik:** Für einen neuen Server in der Oberschule müssen wir 10.000 Euro ausgeben, für die Computer in der Verwaltung 7.500 Euro.
7. **Tiefkeller:** Für die Prüfung und gegebenenfalls Verfüllung von Tiefkellern bzw. alten Brunnenanlagen im Stadtzentrum sind vorerst 10.000 Euro eingeplant.
8. **Breitband:** Neu – aber für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Lommatzsch ungeheuer wichtig – wird die Erarbeitung einer Bedarfsanalyse für die Versorgung mit schnellem Internet sein (Breitband) hierfür sind Ausgaben von 15.000 Euro geplant.

Damit sind wir auch beim Ausblick: Wichtigstes Anliegen muss für uns die Weiterentwicklung der Stadt Lommatzsch mit ihren Ortsteilen zu einem liebenswerten Wohnort sein. Wohnen mit kurzen Wegen zu Kindereinrichtungen, Schulen, Ärzten, Dienstleistungen sowie zum Arbeiten und eine sinnvolle Freizeitgestaltung sollten in Lommatzsch möglich sein.

Für die Kinder-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen trägt die Stadt Sorge. Hierbei haben wir eine gute Qualität erreicht. Alle Einrichtungen sind durchsanziert, die Förderung der Vereine seit Jahren stabil. Lommatzsch als Arbeitsort weiterentwickeln sowie als Zentrum für Gesundheitsvorsorge, Ärzte und Dienstleistungen in der Lommatzsch Pflege zu etablieren, ist dagegen für eine Stadt eher schwierig. Wir können nur gute städtische Rahmenbedingungen für Unternehmer, Dienstleister und Ärzte schaffen. In der Innenstadt sind wir auf gutem Weg. Weitere Herausforderungen warten auf uns in der Ausstattung mit schnellem Internet, in der Brachflächenrevitalisierung an der Bahnhofstraße und in der Begleitung des demografischen Wandels in Lommatzsch. Ich bin mir aber sicher, gemeinsam gelingt uns das, wir brauchen aber sicher noch einen langen Atem, Bescheidenheit und dürfen unser Ziel nicht aus den Augen verlieren.

In diesem Sinne, bitte ich Sie, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte um die Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplan sowie der mittelfristigen Finanzplanung.

Vielen Dank.

*Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin*

Weitere Informationen im Internet unter:
www.lommatzsch.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner Sitzung am 3. März 2016 folgende Beschlüsse:

Nichtöffentlich:

Beschluss zur Niederschlagung von Forderungen

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 15

Beschluss-Nr. 248-29/2016

Öffentlich:

Haushaltssatzung

Der Stadtrat beschloss die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16

Beschluss-Nr. 249-29/2016

Übertragung von Ansätzen für Aufwendungen und für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen des Haushaltsjahres 2015 gemäß § 21 SächsKomHVO-Doppik

Der Stadtrat beschloss, die dargestellten Ansätze gemäß § 21 SächsKomHVO-Doppik für den Jahresabschluss 2015 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16

Beschluss-Nr. 250-29/2016

Beschluss über das Vorliegen eines wichtigen Grundes zur Beendigung einer Tätigkeit als Stadtrat (§ 18 SächsGemO)

Der Stadtrat beschloss, das Vorliegen eines wichtigen Grundes für das Ausscheiden aus dem Stadtrat für den Stadtrat Thomas Funke anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 15,

Befangenheit: 1

Beschluss-Nr. 252-29/2016

Jahresabschluss der Schützenhaus Lommatzsch GmbH 2015

Der Stadtrat beschloss die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses der Schützenhaus Lommatzsch GmbH für das Geschäftsjahr 2015. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt. Die Bürgermeisterin wird als Vertreterin in der Gesellschafterversammlung mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16

Beschluss-Nr. 253-29/2016

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Voranfrage: Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke 764 und T. v. 768/7

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zu oben genanntem Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 16, Ja-Stimmen: 16

Beschluss-Nr. 255-29/2016

Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch stellt zum 01.09.2016
eine/n Mitarbeiter/-in im Bauhof
ein.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Straßenrand- und Grabenpflege
- Baumpflege und Winterdienst
- Mitarbeit bei Pflege (Ordnung Sicherheit und Sauberkeit), Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Infrastruktur wie Straßen, Gewässer, Spielplätze, Grünflächen, kommunale Gebäude
- Mitarbeit bei Überwachung und Pflege des Maschinen- und Fuhrparkes
- Transportarbeiten

Für das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen des TVöD Anwendung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 h. Die Vergütung erfolgt bei Erfüllen der entsprechenden Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 4 TVöD.

Folgende fachliche und persönliche Anforderungen werden gestellt:

- abgeschlossene mindestens zweieinhalbjährige Berufsausbildung in einem anerkannten land- oder forstwirtschaftlichen, ggf. auch gärtnerischem Ausbildungsberuf mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung,
- Kenntnisse und Erfahrungen beim Arbeiten aus der Hebebühne heraus,
- Befähigungsnachweis zum Führen von Motorkettensägen und Freischneidern,
- Führerschein, der mindestens zum Führen von Kfz mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 7,5 t berechtigt, möglichst Führerschein der Klassen C und T,
- die Berechtigungsschein zum Führen von Erdbaumaschinen ist wünschenswert,
- Teamfähigkeit, Flexibilität, selbständige Arbeitsweise und Belastbarkeit,
- Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten und über diese hinaus (z. B. im Winterdienst oder bei Unwetterschäden).

Der Bewerber sollte weiterhin die Bereitschaft und Eignung zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lommatzsch mitbringen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 21.04.2016 an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch.

Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Veröffentlichung von Zwangsversteigerungen

Die Stadtverwaltung Lommatzsch weist darauf hin, dass im Schaukasten der Stadt (Durchgang Markt 6) folgende Zwangsversteigerung veröffentlicht wurde:

- **Zwangsversteigerung des Flurstücks Nr. 213 Gemarkung Lommatzsch**
Grundbuch des Amtsgericht Meißen Blatt 93
 Lagebezeichnung: 01623 Lommatzsch, Königstraße 54
 Termin: Dienstag, 19.04.2016

Die aktuellen Versteigerungen sind auch im Internet veröffentlicht unter: <http://www.zvg-portal.de/>

Stadt Lommatzsch informiert:

Sprechstunde Bürgerpolizist Lommatzsch

Bis zum Einzug in den neuen Polizeiposten im Markt 5 wird der Bürgerpolizist Herr Kunze regelmäßige Sprechstunden im Rathaus Lommatzsch, Zi. 1 Rathaus Lommatzsch 1. OG, durchführen.

- **Termine sind:**
- 17. März 2016 14-18 Uhr
- 31. März 2016 14-18 Uhr
- 14. April 2016 14-18 Uhr
- 28. April 2016 14-18 Uhr
- 12. Mai 2016 14-18 Uhr
- 26. Mai 2016 14-18 Uhr
- 09. Juni 2016 14-18 Uhr
- 23. Juni 2016 14-18 Uhr
- 07. Juli 2016 14-18 Uhr

Für dringende Anliegen, die sofort gemeldet werden müssen (Einbrüche etc.), nutzen Sie bitte die allgemeine Notrufnummer 110 oder die Nummer des Polizeireviers Riesa (03525 -710279). Individuelle Terminabsprachen mit Herrn Kunze können im Rathaus Lommatzsch gemeldet werden: buergermeister@lommatzsch.de oder 035241-54041. Diese werden an den Bürgerpolizisten weitergeleitet.

Aus aktuellem Anlass bitten wir die Einwohner von Lommatzsch darauf zu achten, beim Verlassen ihrer Wohnungen und Häuser die Haustüren abzuschließen. Bitte lassen Sie auch nicht tagsüber die Haustüren offen oder die Wohnungsschlüssel stecken. Zudem sollen in den letzten Tagen aggressiv bettelnde Menschen in Lommatzsch gewesen sein. Bitte melden Sie dies uns sofort, wenn Ihnen etwas auffällt.

Vielen Dank.

Ihre Stadtverwaltung

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
 Amtliche Haushaltsbefragung

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

2016 werden analog den Vorjahren die Befragungen zum Mikrozensus und der Arbeitskräftestichprobe der EU durchgeführt. Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung und wird jährlich auf der Grundlage des Mikrozensusgesetzes in allen Bundesländern Deutschlands bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Somit werden in Sachsen rund 20 000 Haushalte zu ihrer Haushalts-, Familien- und Erwerbssituation befragt.

Die Erhebungsbeauftragten, welche vom Statistische n Landesamt eingesetzt werden, sind seit Anfang Januar unterwegs, um die ausgewählten Haushalte in Sachsen zu interviewen. Einbezogen werden Haushalte in Gebäuden, welche nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt worden sind. Dementsprechend hat jeder Haushalt die gleiche „Chance“ in die Stichprobe aufgenommen zu werden. Die Auswahl basiert auf den Ergebnissen des Zensus 2011. Die Verteilung der Haushalte erfolgt gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres. Für die in der Stichprobe befindlichen Haushalte besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht, welche mündlich gegenüber dem Erhebungsbeauftragten oder schriftlich gegenüber dem Statistischen Landesamt erteilt werden kann.

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über die Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG L 77 S. 3) in den jeweilig gültigen Fassungen.

Die Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich oder persönlich an und können sich selbstverständlich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, welcher im Zusammenhang mit dem Personalausweis gilt, ausweisen. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet worden. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Sofern sich Bürger hinsichtlich der Rechtmäßigkeit dieser Erhebung an Sie wenden, unterstützen Sie uns bitte anhand der Ihnen vorliegenden Informationen.

Eine Information nachgeordneter Einrichtungen, wie Ordnungsamt, Polizei, Sozialamt, Pflegestellen u. a., wäre sehr hilfreich, da sich Bürger auch ratsuchend an diese wenden.

Haben Sie weitere Fragen sowie zusätzlichen Informationsbedarf, dann wenden Sie sich bitte an die zuständige Referentin für Bevölkerung, private Haushalte, Gesundheit – Frau Ina Augustiniak, Telefon 03578 33-2110.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Augustiniak, Referentin

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wuhnitz



In den vergangenen Winterwochen wurde in Wuhnitz Nr. 3-5 der Abriss des ausgebrannten Wohnhauses sowie der nicht mehr nutzbaren Nebengebäude durchgeführt. Die Gebäude wurden vollständig abgebrochen. Derzeit laufen noch die letzten Arbeiten im Bodenbereich. Geplant ist die Fläche für Bauwillige als Bauland zur Verfügung zu stellen. Bis es soweit ist, wird jedoch zunächst Gras eingesät.

Ihre Stadtverwaltung

Verkauf Rasentraktor

Die Stadtverwaltung verkauft einen Rasentraktor YARD-MAN 7156 Baujahr 2010, 15,5 KW mit Heckauswurf und Grasfangkorb gebraucht.

Das Gerät ist z.Zt. nicht einsatzbereit (Starterbatterie defekt). Es kann im Bauhof besichtigt werden.

Fragen u./o. Besichtigungswünsche bitte mit Herrn Moses unter 0172 / 370 29 37.

Angebote sind bis zum 30.03.2016 in verschlossenen Briefumschlag unter Angabe „Rasentraktor“ an die Stadtverwaltung zu richten.



BÜRGERSERVICE

Dezentrale Abwasserbehandlung

Vielfältige Informationen am Tag der offenen Tür im BDZ

Das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung – BDZ e.V. lädt ein zum „Tag der offenen Tür“: 14. April 2016, 14 bis 18 Uhr, An der Luppe 2, 04178 Leipzig

Grundstücksbesitzern, die eine dem Stand der Technik entsprechende neue Kleinkläranlage errichten oder die bestehende Anlage mit einer biologischen Reinigungsstufe nachrüsten müssen, bieten wir noch einmal die Möglichkeit, sich im BDZ umfassend zu informieren.

Der gesetzlich vorgeschriebene Termin 31.12.2015 ist verstrichen, daher ist höchste Eile geboten, wenn noch nicht geschehen, die Abwasserbehandlung auf dem Grundstück dem vorgeschriebenen Stand der Technik anzupassen.

Doch welche Technologie kommt in Frage? Was muss bei der Planung der Anlage berücksichtigt werden? Wie ist Kontrolle und Wartung geregelt? Und mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Darüber kann man sich an diesem Tag von Fachleuten kostenfrei beraten lassen. 13 biologische, in den Abwasserkreislauf der Region integrierte Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie 26 Schnittmodelle von Kleinkläranlagen können auf dem Demonstrationsfeld des BDZ besichtigt werden. Mitarbeiter der Herstellerfirmen stellen die Funktionsweise ihrer Kleinkläranlagen vor und beraten zu Planung, Einbau und Wartung der Anlagen. Weiterhin bietet sich die Gelegenheit, Regenwasserbehandlungsanlagen und verschiedene Modelle von Trocken-, Separations- und Vakuumtoiletten und Grauwasseranlagen zu besichtigen. Auch hier stehen kompetente Fachleute als Ansprechpartner zur Verfügung.

Hintergrund:

Soweit mit Ablauf des 31. Dezember 2015 keine Anpassung einer bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht dem Stand der Technik entsprechenden Kleinkläranlage erfolgt ist, ist gemäß § 10 Sächsisches Wassergesetz deren Wasserrecht erloschen. Einer ergänzenden behördlichen Feststellung bedarf es hierzu nicht mehr. Der Betrieb einer ohne Wasserrecht in ein Gewässer entwässernden Kleinkläranlage kann durch die zuständige Wasserbehörde jederzeit unterbunden werden, ggf. auch unter Verschluss der bestehenden Anlage. Der Weiterbetrieb einer nicht dem Stand der Technik entsprechenden Kleinkläranlage über den 31. Dezember 2015 hinaus stellt darüber hinaus eine Ordnungswidrigkeit dar. Diese kann mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden.

Weitere Informationen:

www.bdz-abwasser.de | www.kleinklaeranlagenmarkt.de

Bildungs- und Demonstrationszentrum
für dezentrale Abwasserbehandlung e.V.
An der Luppe 2
04178 Leipzig

BÜRGERSERVICE



11. Mai 2016

„Kennenlerntour durch unseren Landkreis – Coswig und Spitzgrund“

Reiseführung durch die Bürgermeisterin und Kreisrätin Dr. Anita Maaß
Auf dieser Fahrt erfahren Sie Interessantes aus und über unsere Nachbarn in Coswig.

➔ ab / an Lommatzsch Busbahnhof

Leistungen

- > Fahrt im modernen Reisebus ab Lommatzsch Busbahnhof
- > Reisebegleitung & Moderation durch Fr. Dr. Anita Maaß
- > Rundfahrt durch den Spitzgrund
- > Führung durch die Villa Teresa und den Park
- > Kaffeetrinken in der Villa Teresa
- > Eintritt & Führung in der Karrasburg
- > geführter Stadtrundgang durch das Stadtzentrum Coswig und den Bürgerpark
- > Besuch der Alten Kirche mit Orgelspiel

Preis p. Person 43 Euro

[Urlaub – macht – glücklich.de](http://Urlaub-macht-gluecklich.de)



TUI TRAVEL Star Reiseservice Lommatzsch
Meißner Str.2, 01623 Lommatzsch
Tel.: 035241-51026, Fax: 035241-51027
www.reiseservice-lommatzsch.de



BÜRGERSERVICE

■ Glückwünsche

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

03.03. zum 75. Geburtstag

Frau Fischer, Emma in Lommatzsch

10.03. zum 75. Geburtstag

Herr Wittig, Dieter in Birmenitz

Nachträglich herzlichen Glückwunsch den

Eheleuten Jost, Siegfried und Ingrid

in Lommatzsch zur Goldenen Hochzeit am 08.03.2016.



■ Hinweis

Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare (80, 85, 90 und jeder weitere Geburtstag) nicht anwesend sind. Ebenso zu den Ehejubiläen.

Denn zu diesen Anlässen erfolgt die persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin.

Telefon 035241/54022 oder 54041.

Vielen Dank

Ihre Stadtverwaltung

„Willkommen kleiner Sonnenschein“

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

Weidner, Thore Richard

geb. 21.01.16.



■ Unser Lommatzcher Wochenmarkt



■ 17.03.2016

Gulaschkanone H. Kockisch

Fa. Jakubiec	verschiedene Suppen
Fa. Mittag	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Reuschel	Kaninchen
Fa. Eulitz	Unterwäsche
Fa. Jäger	Obst, Gemüse
Fa. Kumar	Blumen, Pflanzen
Fa. Khinda	Kindersachen
Fa. Löbus	Taschen
Fa. Laas	Haushaltwaren
Fa. Hüttmann	hausschl. Wurst u. Fleisch
Wurzener Wildspezialitäten	Tücher, Duftkugeln, Salben

Wildbret- frisch und tiefgefroren,
Wildwurstwaren, Imbiss

Fa. Lundström

Fischwaren

Fa. Merzdorf

Backwaren

Agrarg. Memmendorf

Fleisch- und Wurstwaren

■ 24.03.2016

Gulaschkanone H. Kockisch

Fa. Jakubiec	verschiedene Suppen
Fa. Mittag	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Backhaus Lorenz	Kaninchen
Fa. Weidner	ECHT-Bio Produkte, Fruchtsaucen,
Fa. Anders	Joghurt, Olivenöl, Balsamico
Fa. Eulitz	Schuhwaren
Fa. Jäger	Unterwäsche
Fa. Kumar	Obst, Gemüse
Fa. Khinda	Blumen, Pflanzen
Fa. Kirschbaum	Kindersachen
Fa. Laas	Taschen
Fa. Hüttmann	Käse
Fa. Lundström	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Merzdorf	Tücher, Duftkugeln, Salben
Agrarg. Memmendorf	Fischwaren
	Backwaren
	Fleisch- und Wurstwaren



Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose
Änderungen vorbehalten!

Blutspendetermin

Donnerstag, 17.03.2016

Grundschule Lommatzsch, Kirchplatz 2

15:00 bis 19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!



Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
Lommatzscher Anzeigers: 16. März 2016
Erscheinungstermin: 24. März 2016

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Neues von der Feuerwehr

Termine

Donnerstag – 24.03.2016, 19.00 Uhr
Dienstsport – Volleyball

Jugendfeuerwehr

Freitag – 18.03.2016, 17.00 Uhr
Gerätehaus – Grundausbildung Techn. Hilfeleistung

Einsatz 4 – 2016

Am 27. Februar wurden um 16.41 Uhr die Feuerwehren aus Striegnitz und Lommatzsch zu einem Verkehrsunfall in die Ortslage Klappendorf alarmiert. Auf der Bundesstraße 6 ist ein Fahrzeug mit drei Insassen aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Die zwei Personen auf den Vordersitzen konnten das Fahrzeug selbständig verlassen und wurden im Anschluss vom Rettungsdienst versorgt. Die Frau auf der Rücksitzbank war so schwer verletzt, dass sie befreit werden musste. Dafür musste die Feuerwehr den hinteren Bereich des Fahrzeuges mit hydraulischem Rettungsgerät öffnen, um die Rettung der Person vorzunehmen. Im Anschluss wurde die Person mit dem Rettungshubschrauber Christoph 61 aus Leipzig ins



Krankenhaus geflogen. Für die Rettungsmaßnahmen musste die Bundesstraße teilweise voll gesperrt werden. Im Einsatz waren die Feuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Zehren mit sechs Fahrzeugen, zwei Rettungswagen, ein Notarzt sowie der Rettungshubschrauber.

[RH]



AUS DEN EINRICHTUNGEN

DANKESCHÖN!

Mit großer Freude und Spannung haben wir das große Paket der Sportaktion 2015/16 ausgepackt. Darin enthalten waren 4 Handbälle, 6 Zeitlupenbälle, eine Stoppuhr, 2 Colibri-Aero-Bälle, 1 Völkerball, 1 Elefantenhautball und 8 Markierungshemden. Alle neuen Sportgeräte werden gern benutzt.

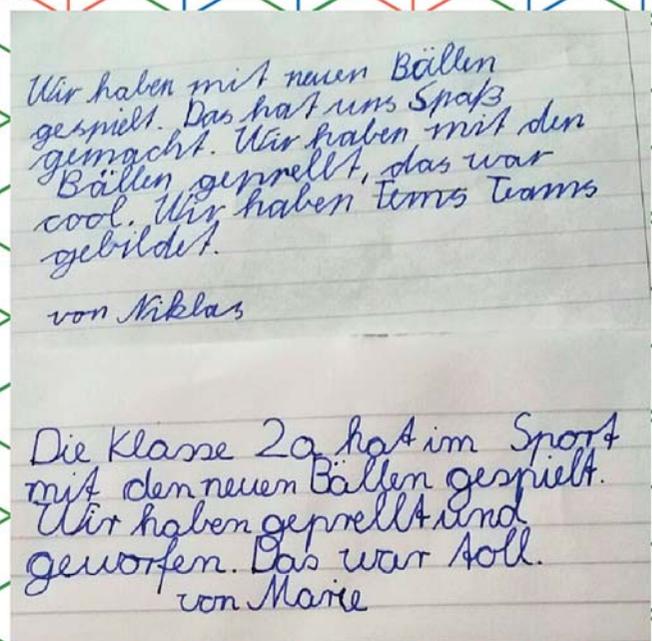
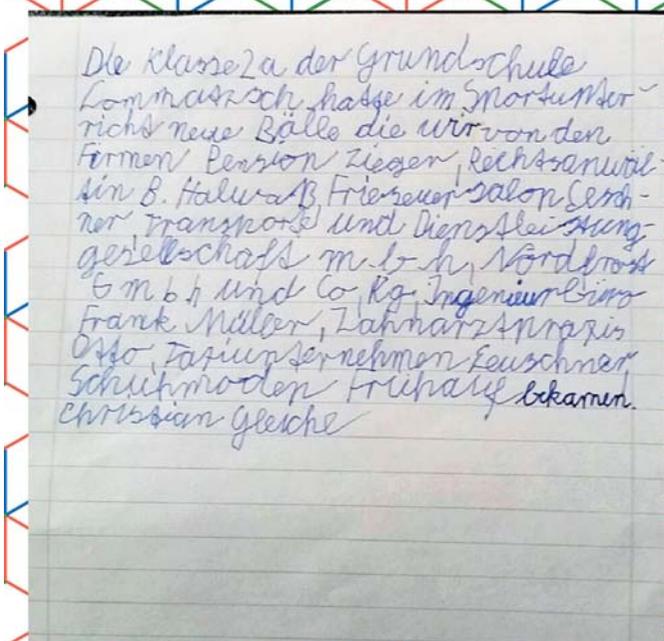
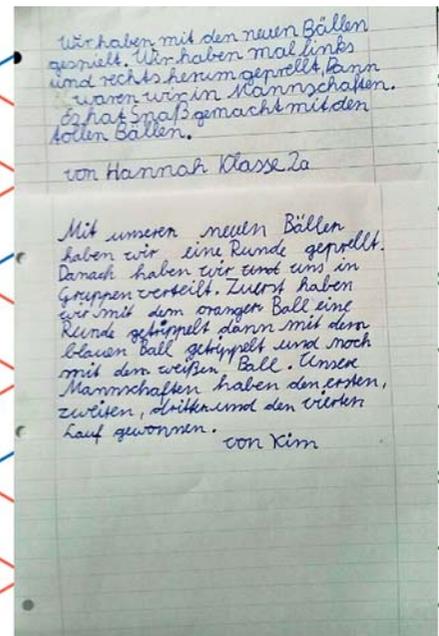
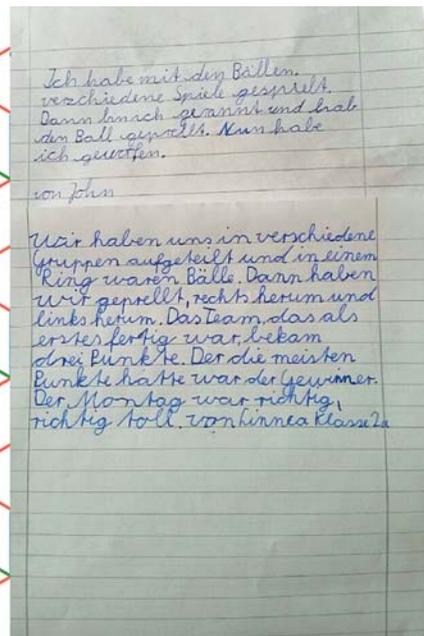
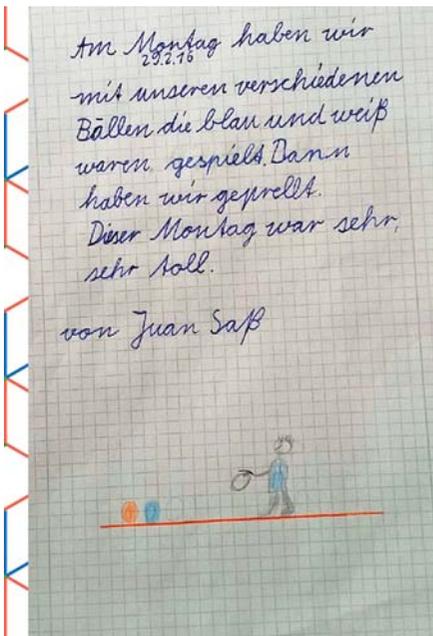
Dafür möchten wir allen beteiligten Firmen

- Pension Zieger, Barmenitz
- Transport- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Lommatzsch
- Rechtsanwältin Brigitte Halwaß, Lommatzsch
- Physiotherapie Andrea Schumann, Lommatzsch
- Schuhwaren Siegrid Frühauf, Lommatzsch
- Friseursalon Gisela Elschner, Lommatzsch
- Taxiunternehmen Christine Leuschner, Lommatzsch



- Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Frank Müller, Trogen
 - Nordfrost GmbH & Co KG, Lommatzsch
 - Zahnarztpraxis Cornelia Otto, Lommatzsch
- recht herzlich für Ihre Spende danken.

Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Lommatzsch sowie die Sportlehrerinnen



AUS DEN EINRICHTUNGEN



Winterferien im Hort



Alle warteten auf den „Ferienschnee“. Doch leider blieb das Tumeln und Spielen im Schnee aus. „Petrus“ hatte es sich halt anders überlegt. Doch deshalb fielen die Ferien im Hort nicht ins Wasser. Am Montag der 1. Woche

waren wir in der Promenade. Dort bauten wir mit Stöcken kleine Dinge, piffen auf Eichelkappen oder tobten im noch vorhandenen Laub. Außerdem bastelten wir Faschingsmasken. Am nächsten Tag stieg unsere Hort-Faschingsparty in der Turnhalle, mit vielen lustigen Spielen, z.B. einem zünftigen Luftballontanz. Das hat echt Spaß gemacht. Am Mittwoch waren wir Gast in der Lommatzcher Feuerwehr. Herr Ulbrich erklärte uns die Fahrzeuge und deren Technik. Ganz schön interessant und eine verantwortungsvolle Arbeit. Nun wollen einige Jungen Feuerwehrmänner werden. Am Donnerstag durften wir uns aussuchen, ob wir zum Kegeln oder in die Turnhalle zum Spielen gehen wollten. Den Abschluss der 1. Ferienwoche bildete der Film „Flussfahrt mit Huhn“ im Offenen Haus. Die 2. Woche begann mit einer originellen Bastelarbeit. Frau Neitsch zeigte uns, wie man mit Papierröllchen

Körbchen herstellt. So hatte jeder ein schönes Geschenk. In unserer Freizeit haben wir viel auf dem Teppich, im Zimmer oder auf dem Hof gespielt. Am Dienstag baute Herr Heimann eine große Leinwand auf. Wir sahen den Film „Vorstadtkrokodile“. Frau Manitz besuchte uns am Mittwoch. Alle filzten sich einen Bücherwurm als Lesezeichen. Der sah richtig lustig aus. Anschließend tobten wir uns auf unserem neuen Spielplatz aus. Wir gehen dort alle sehr gern hin. Am Donnerstag war Herr Pioch wieder für uns zum Kegeln da. Die meisten Kinder waren Erstklässler. Sie stellten sich ganz schön geschickt an. 2 Kinder schoben sogar 9 Kegel um. Eine andere Gruppe lauschte den Geschichten von Frau Nitzsche und Frau Kobylka in der Bücherei. Anschließend durften wir in den Regalen stöbern. Schon war der letzte Ferientag da. Er stand unter dem Thema: „Fit für die Schule“. So war Fingerfertigkeit beim Basteln mit Frau Neitsch, Ausdauer, Schnelligkeit und Zielgenauigkeit bei Sport und Spiel in der Turnhalle gefragt. Zum Schluss gab es für alle noch gesunde Brote mit Kräuterquark und vielen Vitaminen. Ausgeruht starten wir nun ins 2. Schulhalbjahr.

Wir bedanken uns bei Frau Neitsch für das Basteln, bei Herrn Pioch, dass wir zum Kegeln kommen durften, bei Frau Nitzsche und Frau Kobylka für die Einladung in die Bücherei, bei Herrn Bieber, der uns den Beamer wieder zur Verfügung stellte und bei Frau Manitz für das Filzen.

Rika Schulze, Emely Kammel, Jolina Hirth
Hort „Kindertraum“



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Achtung! Achtung! Achtung!

Anmeldung für den Hort „Kindertraum“

Liebe Eltern der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017!

Die offizielle Hortanmeldung für Ihr Kind erfolgt am 4. und 5. April 2016!

■ **Es ist zu folgenden Zeiten möglich:**

Montag, 4.4.2016: 9.00–11.00 Uhr/ 15.00–17.00 Uhr

Dienstag, 5.4.2016: 9.00–11.00 Uhr/ 15.00–17.00 Uhr

Ort: Hort „Kindertraum“, Robert-Volkman-Allee 19, 01623 Lommatzsch

Hinweis:

Die Anfrage im Herbst 2015 in der Grundschule Lommatzsch nach dem Hortbesuch war nur eine Vorinformation und zählt nicht als Anmeldung!

Hortleitung, i.V. Hennig

■ Wir gratulieren!

Am Donnerstag, dem 25. Februar 2016 fand in Radebeul der Fremdsprachenwettbewerb der Klasse 9 im Fach Englisch statt. Daran nahmen 17 Schülerinnen und Schüler verschiedener Oberschulen aus dem Regionalbereich Dresden teil, um die besten zu ermitteln. Der Wettbewerb bestand aus einem schriftlichen Teil einschließlich Landeskundekennntnissen und einem praktischen Teil mit Präsentation. Alle Teilnehmer haben sich großartig „geschlagen“. Sarah Knoll, Schülerin der Klasse 9a der Oberschule Lommatzscher Pflege, belegte im Wettbewerb den dritten Platz. Das bedeutet, dass sie 21. April im Kultusministerium in Dresden am Endausscheid der Regionalbereiche des Landes Sachsen teilnehmen kann. Dafür wünschen wir ihr natürlich viel Erfolg.
Schüler und Lehrer der Oberschule Lommatzscher Pflege



Die Erstplatzierten mit Saha Knoll (ganz rechts)

Oberschule Lommatzscher Pflege

■ Winter-Ferienstpaß bei „Kompass“



Auch in diesen Winterferien fand in der ersten Ferienwoche ein Programm mit unterschiedlichen Angeboten für alle Projektteilnehmer/Innen der Oberschule Lommatzscher Pflege statt.

In den ersten zwei Tagen reisten wir mit Bus und Bahn in die Landeshauptstadt Dresden. Dort besuchten wir am Montag die Eislaufbahn der Energie-Verbundarena in Dresden Mitte. Das Wetter war schön und trotz der milden Temperaturen konnten wir einige Stunden das gut präparierte Eis nutzen und viele Runden drehen. Am nächsten Tag erfolgte ein Besuch des Hygienemuseums. Unsere erste Station war das Kindermuseum mit der Thematik „Mit allen Sinnen wahrnehmen“. Die vielseitigen Anschauungen und Bewegungsangebote ließen die Schüler/Innen bewusst und aktiv Wahrnehmen. Anschließend bestaunten wir die Dauerausstellung des Museums. Auch hier waren wir von den vielen Exponaten und aktiven Selbsttests sowie Experimenten so begeistert, dass wir fast die Abfahrt unseres Zuges verpassten.



Der Mittwoch stand unter dem Thema Sport und Spiel – gemeinsam ein Team. Wir nutzten die toll ausgestattete Turnhalle unserer Schule. In den Vormittagsstunden verbrachten wir die Zeit mit spannenden Gruppenspielen zur Teamstärkung. Vor der Mittagspause wurde von der gewählten Kochgruppe eine leckere Mittagsversorgung für alle zubereitet. Der Nachmittag klang mit einem lustigen Mannschaftsspiel aus.

Vom Donnerstag zum Freitag fand eine Lese- und Filmnacht statt. Die Oberschule wurde zum Übernachtungsobjekt. Aus dem Klassenzimmer, indem Tage zuvor noch gepaukt wurde, entstand ein großer Schlafraum, ausgestattet mit Isomatten und Schlafsäcken. Die Nacht war etwas kürzer als gewohnt und nach dem gemeinsamen Frühstück und der Abschlussrunde traten manche Schuler/Innen etwas traurig den Heimweg an.

Diese Ferientage waren für die Teilnehmer/Innen aus dem Projekt Kompass wieder ein schönes Erlebnis. Neben Spass und Freude in der Gemeinschaft, außerhalb des Unterrichtes, wurden Sozialverhalten, insbesondere Akzeptanz und Teamfähigkeit gestärkt.

Smöke Bieber (Dipl. Sozialpäd.)

JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig

**Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de**

FREIZEIT UND VEREINE



Förderung der Akteure im ländlichen Raum 2016!

Im Jahr 2016 unterstützt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzsch-Pflege e.V. (FÖHK) die Vereine in unserer Region.

Mit kleinen Förderbeträgen möchten wir das Zusammenleben der Menschen in der Region positiv bestärken. Feste mit Traditionsbezug und Brauchtumspflege sind für uns kulturelle Bestandteile des Landlebens in der Lommatzsch-Pflege. Alle geförderten Projekte haben einen engen Bezug zur Geschichte der Lommatzsch-Pflege. Sie versuchen den jeweiligen Einwohnern und Gästen, über traditionelles Handwerk, Musik, kulinarische Spezialitäten, landwirtschaftliche Produkte oder die Präsentation historischer Orte die Werte der Lommatzsch-Pflege zu vermitteln. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Lommatzsch-Pflege durch einen Teil dieser Projekte auch überregional als Ausflugsregion besser bekannt zu machen.

Informationen zur Förderung der Akteure finden Sie unter dem Menüpunkt Förderverein auf der Internetseite.

Anträge für das Jahr 2016 sind bis zum 30. April 2016 an die Geschäftsstelle des FÖHK zu richten.

Wir möchten Sie auch auf die verschiedenen Veranstaltungen um die Osterzeit hinweisen. So blüht beispielsweise die Gemeinde Hirschstein auf und präsentiert sich mit Ihren geschmückten Osterbrunnen. In Staucha ist am **19. März 2016** Ostermarkt, von Karfreitag bis Ostermontag kann man im Naturerlebniszentrum Elbepark Hebeleien, Ostereiersuchen und Ostersonntag ist Saisonöffnung im Museum in Schleinitz.

Alle Informationen, Termine und Kontaktdaten sowie die aktuellen Projektaufträge zur LEADER-Förderung stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzsch-pflege.de zur Verfügung.

Weitere Informationen im Internet unter: www.lommatzsch.de

Osterbrunnen 2016



Die Frauen vom Weiberstammtisch Dörschnitz treffen sich nicht nur zum Quatschen. Wir nehmen uns für jeden Treff einmal im Monat etwas vor: Ins Kino gehen, wandern, basteln, auch mal grillen und viele andere schöne Dinge. Seit 3 Jahren gehört auch der Osterbrunnen zu unserem Programm. Obwohl es dieses Jahr noch nicht nach Frühling aussieht, wurde Buchs- und Lebensbaum

geschnitten, zum Teil in dichtem Schneetreiben.

Am 02.03.2016 haben wir ihn dann gebaut: Das Eisengestell wurde mit Grün umwunden und die Krone mit Buchsbaum. Sogar zwei Männer haben kräftig mit beim Winden geholfen. Na klar, die können das auch!

Als das geschafft war, gab's eine Grillwurst, eine willkommene Pause. Dann musste der Osterbrunnen noch mit Eiern geschmückt werden, damit er auch richtig nach Ostern aussieht. Richtig stolz waren wir auf unseren Brunnen, als wir ihn dann, schon im Dunklen aufgestellt haben. Die Arbeit hat sich gelohnt, denn uns gefällt er sehr.

Die Osterbrunnen haben eine lange Tradition und sind seit ca. 12 Jahren auch in unserer näheren Umgebung heimisch geworden. Da machen wir gerne mit, auch nächstes Jahr wieder.



Evelyn Zobel im Namen der Frauen vom Weiberstammtisch Dörschnitz

Impressum:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.

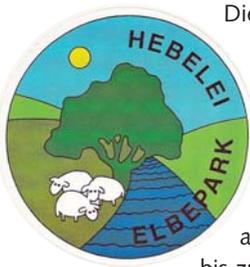
Erscheint: 14tägig

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Druck:

Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Annemarie und Reinhard Riedel

FREIZEIT UND VEREINE

Am 3. April 2016 heißt es „Schlüsselblumentag!“



Dieser Tag ist nicht nur einer besonders schützenswerten Pflanze gedacht, sondern ist auch ein besonderes Jubiläum, denn der Bauernmarkt in der Hebelel wird 20. Jahre alt.

Der erste Bauernmarkt fand nämlich am 27.04.1996 statt, dieser lockte schon bis zu 400 Besucher an. Die Gästezahl stieg bis heute auf 1500 und mehr geschätzte Gäste pro Markt. Initiatoren waren der Verein Direktvermarktung in Sachsen e.V. und der früher existierende Förderverein Elbepark Hebelel e.V., sowie das große Engagement des damaligen Tierpark- und Marktleiters Christian Dietze. Damals noch mit 11 Anbietern, die nicht nur bei schönem Marktwetter direkt erzeugte Produkte verkauften und ihre Kunden nie im Stich ließen. Einige haben aus Altersgründen bereits aufgehört, andere mussten ihr Geschäft aufgeben, weil es auch nicht leicht ist dem Druck heutiger Vermarktungsstrategien und großer Handelsketten stand zu halten. Jedoch viele von ihnen haben der Zeit standgehalten und sind auch noch nach zwanzig Jahren treue Partner des Kunden, hierzu gehören zum Beispiel die Kaninchen- und Zebufleischerei Simon aus Wallengrün, die Erzgebirgische Wildbretveredelung Silvio Auerbach, die Klosterobst GmbH und das Backhaus Wentzlaff aus Sornzig-Ablass. Später kamen weitere dazu, so dass insgesamt heute pro Markt rund 30 verschiedene Anbieter ihre Waren anbieten.

Der Jubiläumsmarkt steht passenderweise im Zeichen einer ganz besonderen Pflanze der Echten Schlüsselblume (*Primula veris*). Diese wurde von der Loki Schmidt Stiftung in Hamburg zur Blume des Jahres 2016 gewählt. Die Ehefrau des Altbundeskanzlers Helmut Schmidt war eine passionierte Botanikerin und gründete die Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen. Seit bereits 1980 wählt diese die Blume des Jahres aus. Somit werden Wildblumen in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und über deren ökologischen Wert und ihre Lebensräume informiert und ein Anstoß zum besseren Schutz der jeweiligen Art bewirkt.

Die Echte Schlüsselblume gehört zu den Primelgewächsen von denen es rund 500 Arten weltweit gibt. Sie kommen auf der



Nordhalbkugel vor und ungefähr die Hälfte davon wächst in China. Primeln im Flachland blühen gelb und in alpinen Regionen rosaviolett, rosa und blau. Vermutlich weil im Flachland die Bienen eher zur Bestäubung angelockt werden sollen und in den alpinen Wiesen eher die Falter. Die Echte Schlüsselblume (*P.veris*) wird auch als Himmelschlüssel, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Schlüsselblume bezeichnet. Sie heißt so weil der Blütenstand an ein Schlüsselbund erinnert. Sie kommt in ganz Europa und Vorderasien vor allem auf Wiesen und lichten Laubwäldern mit kalkhaltigen Böden vor. Es gibt in Deutschland noch die Stängellose Schlüsselblume (*Primula vulgaris*) und die Hohe Schlüsselblume (*Primula elatior*). Während erstere unverkennbar an ihrem kurzen Stängel ist, ist die zweite daran zu unterscheiden, dass sie einen goldgelben Blütenschlund hat und weniger duftet. Die stark duftende Echte Schlüsselblume ist an fünf orangefarbenen Flecken im Blütenschlund zu erkennen.

Sie wird als Arzneipflanze verwendet bei Erkältung mit verschleimtem Husten und Schnupfen, ist Schmetterlingsfutterpflanze für deren Raupen und am bekanntesten ist sie als Zierpflanze. Neben der kultivierten Form der Echten Schlüsselblume gibt es eine Vielzahl von Hybriden in den schönsten Farben, zum Beispiel mit der Stängellosen Schlüsselblume, diese werden als *Primula x*



FREIZEIT UND VEREINE



polyantha MILL. bezeichnet. Es gibt auch eine Dreifachkreuzung mit der Hohen Schlüsselblume, also *P. veris* x *P. vulgaris* x *P. elatior*. Diese Hybridpflanze ist aber sehr selten und wird als *Primula x murbeckii* LINDQ bezeichnet. An Standorten wo mehrere Primelarten sich überschneiden können auch in freier Natur Hybriden entstehen. Primelhybriden haben in Deutschland einen Marktanteil von 6% der verkauften Beetpflanzen, was einem Marktvolumen von 120 Millionen Euro entspricht. Weltweit betrug die Anbaufläche 1.841.724 Hektar.

Primelhybriden erhalten Sie beim Gartenbau Orłowski aus Püls- werda. Wildprimeln, Schlüsselblumentees und Infos erhalten Sie am Verkaufstand des Elbe-Tier-Parks dessen Erlös dem Erhalt des Elbe-Tier-Parks zu Gute kommt.

Bildernachweis: 103405 – Hohe Schlüsselblume

(Primula elatior) – Wikipedia/Bernd H;

170405 und 230405 – Echte Schlüsselblume (Primula veris) – Wikipedia/Bernd H; Elbe-Tier-Park Hebele

Kabarett in Ziegenhain – Das Spötter-Trio

Erleben Sie politisch-satirisches Kabarett mit Witz, Charme und viel Musik!

**Lachmuskeltraining unter dem Motto:
„Wildwest in Germany!“**

Das Spötter-Trio rückt mit launigen Sketchen an. Sie lauern überall in der Prärie. Es gibt kein Entrinnen. Jede Flucht ist zwecklos. Egal ob Krankenkassen, Politiker oder Politessen, auf die Hilfe der Sheriffs kann man da lange warten. Hier werden „Sie geholfen“, beim täglichen Über-lebenskampf in Deutschland. Das Spötter-Trio hält tapfer zum Publikum und sorgt dafür, dass die Schüsse der Gangsterbanden ordentlich nach hinten losgehen.

Das Kabarett „Das Spötter-Trio“ war bereist schon einmal 2013 bei uns zu Gast mit Ihrem Programm: „Vorsicht wir sind am Zuge“.

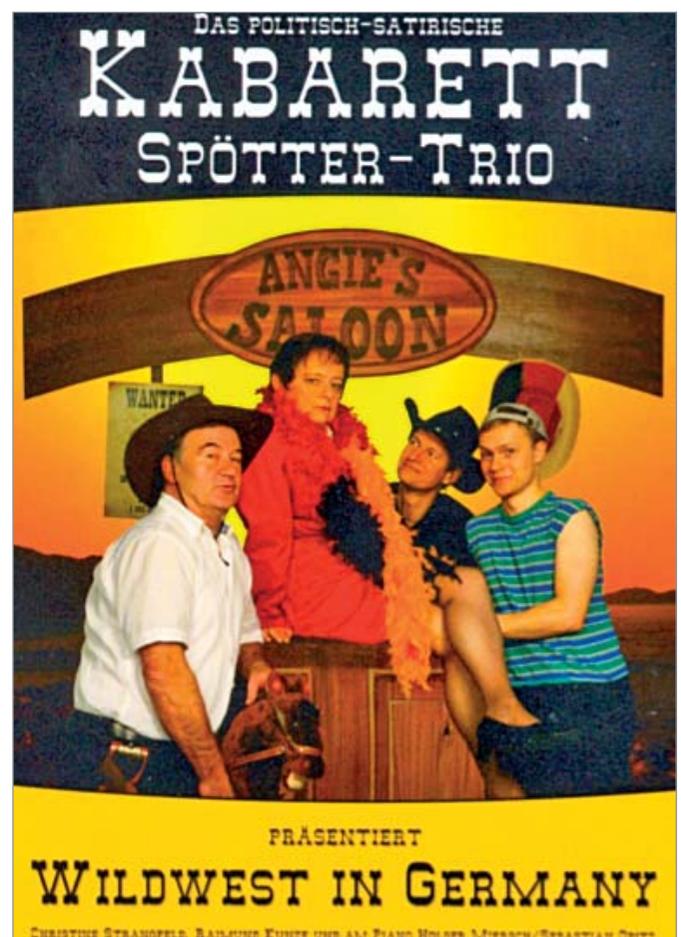
Lassen wir uns auch diesmal wieder von den Kabarettisten Christine Strangfeld und Raimund Kunze sowie Holger Miersch oder Sebastian Opitz am Piano überraschen.

Wir, der Heimatverein Ziegenhain e.V., laden Sie ganz herzlich zu unserer Kabarettveranstaltung am Sonnabend, dem 19. März 2016, in den Kulturraum in Ziegenhain, Kirchstraße 2 (neben Feuerwehr) ein.

Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr.

Kartenvorbestellungen werden ab sofort bei Frau Eleonore Steglich unter der Telefonnummer 035246 50412 entgegengenommen.

Lothar Altmann



FREIZEIT UND VEREINE

Tischtennis: 2. Bezirksliga – Herren, St. 2 – 12. Spieltag: Döbelner SV Vorwärts 2. – Lommatzcher SV 1. 9 : 7

Döbeln ringt den LSV nieder

Ein über mehr als vier Stunden interessantes, spannendes, packendes, ja dramatisches Spitzenspiel konnte die zweite Mannschaft des Döbelner SV Vorwärts mit dem knappsten aller möglichen Ausgänge letztendlich für sich entscheiden. Dabei war der Auftakt für den LSV verheißungsvoll. Von den ersten fünf Begegnungen endete nur die erste positiv für die Gastgeber. Dathe/Krause ließen Jauernick/Posselt beim 3:0 (4, 6, 7) keine Chance. M. Rakette/Penz (3:1 gegen Heinrich/Schreiber) sowie N. Rakette/Franke (nach 1:2-Satzrückstand 11:9 und 11:9 gegen Scholz/Richter) gewannen ihre Doppel verdienstermaßen. Nachdem M. Penz gegen Dathe (letzte Saison noch Regionalliga-Spieler) beeindruckend in vier Sätzen obsiegte und M. Rakette gegen Heinrich erstmals ohne Satzverlust blieb (4, 9, 7), war der Tabellenführer auf 4:1 enteilt. Doch die komplette Ausbeute im mittleren und unteren Paarkreuz brachte Döbeln wieder ins Spiel zurück. N. Rakette musste Krause – trotz starker Leistung – im Entscheidungssatz mit 11:4 den Vortritt lassen. T. Posselt konnte gegen Richter einen 0:2-Satzrückstand egalieren, im fünften Satz musste aber auch er sich geschlagen geben (8:11). Hinzu kamen die Niederlagen von T. Jauernick (1:3 gegen Scholz) und T. Franke (-5, -8, -8 gegen Schreiber), wo jedoch keine Möglichkeiten bestanden, die Einzel zu gewinnen. Döbeln hatte sich die Führung wieder zurückerkämpft und sollte diese nun auch bis zum Ende verteidigen. M. Rakette musste dann gegen Dathe im 24. Einzel dieser Saison seine erste Niederlage einstecken (-8, -6, -8). Dafür glänzte M. Penz noch einmal: Mit dem 3:0 (6, 6, 9) gegen Heinrich avancierte er zum besten Gäste-Akteur und hielt die Partie weiter offen. N. Rakette verdiente sich nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Routinier Scholz mit einer kämpferisch vorbildlichen Einstellung die Wende. Mit 11:8, 14:12 und 11:6 gingen die Folgesätze an den Lommatzsch, der somit seinen zweiten Einzelerfolg im mittleren Paarkreuz bejubeln konnte. Leider nicht vorbildlich war das, was T. Jauernick an diesem Tag zeigte. Wie schon beim ersten Rückrunden-Gastspiel ging er auch beim zweiten gänzlich leer aus. Im Hinspiel hatte er noch 2,5 Punkte zum 10:5-Sieg beigesteuert. Dieses Mal unterlag er auch Krause mit 1:3-Sätzen. Sehr positiv war im Vergleich die Einstellung von T. Franke und „Ersatzmann“ T. Posselt, die dazu beitrug, dass die letzten beiden Einzel erneut nichts für schwache Nerven waren. T. Franke bot Richter einen großen Kampf, musste sich trotz seiner besten Saison-Leistung jedoch mit 13:11, 12:14, 9:11, 4:11 geschlagen geben. T. Posselt sah sich im allerletzten Einzel gegen Schreiber einem 1:2-Satzrückstand gegenüber. Doch mit enormer Willenskraft schaffte er noch die Wende. Mit 11:4 und 11:6 gingen die Sätze 4 und 5 recht sicher auf sein Konto. Bereits das dritte Fünf-Satz-Spiel, das sich die Gäste sichern konnten, obwohl sie immer in Satzrückstand lagen. Dies zeigt die Moral der Truppe. Durch den Erfolg von T. Posselt stand es nun 8:7 für Döbeln. Dadurch ging es für M. Rakette/Penz zum bereits 6. Mal in dieser Saison ins entscheidende Doppel. Bisher gewannen sie alle Schluss-Doppel und sicherten dem Team so schon fünf (!) Punkte. Doch Dathe/Krause erwies sich als harte Nuss. Als zu harte: Nach fünf Sätzen voller Abwechslung und auf hohem Niveau reichte den Lommatzschern eine 4:0- und später 9:8-Führung im fünften Satz nicht zum Sieg. Dathe/Krause hießen die glücklichen

Sieger: 11:9. Für M. Rakette/Penz die erste Niederlage im 17. Doppel, die gleichzeitig auch die zweite Saison-Niederlage des LSV besiegelte. Nach diesem langen Tischtennis-Krimi, der durchaus Werbung für den Tischtennis-Sport war, ist Döbeln wieder auf einen Punkt an den LSV herangerückt.

Punkte: Martin Rakette 1,5 / Martin Penz 2,5 / Thomas Jauernick 0 / Norbert Rakette 1,5 / Tobias Franke 0,5 / Tino Posselt (E) 1

Eine Woche später trat der Tabellenletzte SV Saxonia Freiberg 2. die Reise nach Lommatzsch nicht an, so dass dieses Heimspiel leider recht kurzfristig entfallen musste. Das Spiel wurde entsprechend dem Regelwerk mit 2:0 Punkten und 15:0 Spielen für den LSV gewertet.



Punktspieltorschau

2. Bezirksliga – Herren, Staffel 2 – 16. Spieltag:
Lommatzcher SV 1. – SV Turbine 1948 Frankenberg
Samstag, 19.03. – 14:00 Uhr – Turnhalle Grundschule

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
<http://ttennisgoldi.beepworld.de/>

Rakette

Schienentrabi-Tag

Liebe Eisenbahnfreunde! Der Förderverein Eisenbahn in der Lommatzcher Pflege e. V. plant auch im Jahr 2016 eine „Schienentrabi“-Veranstaltung. Interessenten sollten sich schon den Termin **Pfingstmontag, 16. Mai 2016** vormerken. Nähere Informationen werden wir demnächst veröffentlichen.

Internetnutzer könnensich auch über den Stand der Streckeninstandsetzung Lommatzsch–Nossen auf der Seite der Nossen-Rieser Eisenbahncompagnie www.nre-compagnie.de informieren.

H.-G. Heßler – FELP

FREIZEIT UND VEREINE | SONSTIGES

Der Lommatzscher Nachwuchsspielmanszug im Winterferienlager



Wie jedes Jahr führen der Nachwuchs der Lommatzscher Spielleute, die Kinder der Mittelgruppe und die Anfänger vom 09.02. bis 13.02.2016 ins Winterferienlager nach Blankenstein. Die insgesamt 35 Kinder wurden von 16 Übungsleitern betreut.

Alle Spielleute trafen sich am Busbahnhof, um pünktlich 10.00 Uhr loszufahren. Nach einer halbstündigen Fahrt waren wir auch schon da. Als erstes wurden alle Zimmer verteilt und nach dem Koffer auspacken gab es die erste Mahlzeit.

Es wurde jeden Tag in 6 Übungsstunden fleißig für das bevorstehende Maikonzert am 1. Mai im Schützenhaus Lommatzsch und die Landesmeisterschaft am 12. Juni in Radeberg geübt. Es wurde aber nicht nur geübt; jeden Abend stand Spaß im Programm wie z.B.: ein Filmabend, ein Bastelabend, Tischtennis, Wellness und der Fasching.

Wir waren 35 Kinder und davon 7 angehende Übungsleiter, die als Übungsleiterassistenten einen Einblick in die Arbeit eines Übungsleiters erhalten konnten und erste Übungsstunden durchführten oder Aufgaben planten, wie den Geländelauf.

Nach einer kurzen, spaßigen Woche war das Winterferienlager auch schon wieder vorbei. Am Samstag wurden alle Kinder von ihren Eltern am Busbahnhof in Lommatzsch abgeholt. Alle Eltern schlossen ihre Kinder sehnsüchtig in die Arme.

*Martha Klose, Juliana Heßlich und Leonie Bressel
Nachwuchsspielmanszug*



Initiativgruppe Perba stellt sich vor

Seit einem Jahr leben in Perba Flüchtlinge. Zurzeit wohnen 37 asylsuchende Menschen in einem zur Verfügung gestellten Wohnblock. Es handelt sich um mehrere Familien aus verschiedenen Herkunftsländern mit insgesamt 20 Kindern im Alter von 1 bis 16 Jahren. Wir, die Initiativgruppe Perba, möchten uns und unsere Anliegen hier und heute vorstellen: Unsere Gruppe hat sich spontan gegründet, kurz nachdem bekannt wurde, dass in Perba eine Flüchtlingsunterkunft geschaffen werden soll. Wir sind eine private Initiative von circa 12 Personen, die alle ehrenamtlich und aus persönlichem Engagement vor Ort helfen.

Wir treffen uns monatlich, um verschiedene Aktionen mit und für die Flüchtlinge in Perba zu organisieren. Jeden Mittwochnachmittag wird im Pfarrhaus Leuben durch Helfer aus der Initiativgruppe eine Nachmittagsbetreuung für die Kinder aus Perba angeboten. Sie bekommen dort Unterstützung bei den Hausaufgaben und haben die Möglichkeit zusammen zu spielen und zu basteln. Außerdem wird zurzeit der Deutschunterricht in Perba einmal die Woche ehrenamtlich von uns durchgeführt. Sprachkurse werden leider nur in Meißen angeboten, was besonders für Frauen mit Kindern ein Problem darstellt. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Integration hier. Deshalb liegt uns der Deutschunterricht sehr am Herzen. Zukünftig soll es 14-tägig auch ein Sportangebot für die Frauen und Kinder geben, welches ebenfalls durch uns betreut wird. Einmal im Monat organisiert die Initiativgruppe zusammen mit den

Flüchtlingen ein gemeinsames Grillen oder Kaffeetrinken am Wochenende. Dort können sich die Flüchtlinge mit uns und untereinander austauschen und wir können etwas über die Wünsche und Sorgen der Asylsuchenden erfahren. Den Kindern wird zu diesen Treffen immer ein wenig Abwechslung geboten, zum Beispiel mit gemeinsamen Plätzchen backen, Basteln und Spielen...

Helfer gesucht...

Wir haben noch einige Ideen für neue Projekte, die wir in Zukunft gerne umsetzen möchten.

Für die Familien aus dem Iran, dem Irak und aus Afghanistan suchen wir zusätzliche Paten. Sie sollen im Alltag (Arztbesuch) unterstützt werden und unsere Kultur kennenlernen. Um die bestehenden Angebote und zukünftigen Projekte langfristig anbieten zu können, benötigen wir noch weitere personelle Unterstützung! Seien sie neugierig und kommen Sie doch einfach zum nächsten Kaffeetrinken im April vorbei... Wir und die Bewohner der Asylunterkunft in Perba freuen uns über Ihre Hilfe und über Ihre Ideen!

Sie können uns per E-Mail: perba@googlegroups.com oder direkt in Perba Dienstag- und Donnerstagsvormittag von 8.00 - 12.00 Uhr kontaktieren: (Markus Bieberstein, Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH Migrationsberatung, Standort: Perba Tel.: 035241/823510)

AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Fußball

■ Auftakt ging voll in die Hose!

Lommatzcher SV – SV Traktor Kalkreuth 2:3 (0:1)

Und dabei hatten sich die Mannen um Trainer Renato Kahlert soooooo viel vorgenommen!

Doch es wurde Nichts aus dem erfolgreichen Auftakt. Die Gäste revanchierten sich für die Auftaktniederlage aus 2015 (0:1), und dass am Ende nicht mal unverdient. Denn sie spielten wesentlich effektiver, sprich sie nutzen von fünf Chancen drei zur Entscheidung.

Diese fiel zwar erst in den letzten zehn Spielminuten, unterm Strich aber bleibt die Niederlage für den LSV.

Die Ursachen liegen einfach in der absolut mangelhaften Chancenverwertung über die gesamten neunzig Minuten. Gefühlt acht bis zehn „Riesen“ ließ der LSV dabei liegen. Vorrangig scheiterte man am eigenen Unvermögen, klarste Einschussmöglichkeiten zu nutzen, letztlich auch am Klasse haltenden Schlussmann Eric Brauner der Gäste.

Dreißig Minuten kamen die tief stehenden Gäste kaum vor das LSV-Tor. Die Lommatzcher erspielten sich eine Chance nach der anderen und vergaben sie reihenweise. Sandro Erdmann, in seinem ersten Pflichtspiel für den LSV, merkte man die Nervosität an, doch aus fünf Metern kann ich mir doch die Ecke aussuchen? Klar kam auch ein wenig Pech dazu. Die Torumrandung rettete zweimal für die clever verteidigenden Gäste. Doch die größte Chance ließ dann Martin Heinze liegen. Seinen Strafstoß nach Foul an Karsten Richter konnte der Gäste-Keeper fast mit der „Mütze“ parieren. So leichtfertig darf man mit 100%igen Gelegenheiten nicht umgehen!

Wie aus heiterem Himmel dann die Führung für die Gäste nach einem klasse Konter unter Mithilfe der Lommatzcher Abwehr. Tom Jähkel ließ dem Lommatzcher Keeper Tobias Neumann keine Abwehrchance.

Bis zur Pause erholte sich der LSV nicht von diesem Rückschlag. Die Gäste hatten mehr vom Spiel, Chancen waren aber auch hier Mangelware.

Zur Pause brachte Trainer Kahlert mit Jens Thieme und Steve Hübner zwei neue Offensivkräfte. Die Lommatzcher schnürten den Gegner in dessen Hälfte ein, doch Zählbares wollte zunächst nicht herauspringen, weder die Freistöße in Tornähe von Karsten Richter noch das Bemühen von Jens Thieme führten zum Erfolg. Wie es gegen eine so massive Abwehr gehen kann, zeigte die 75.Spielminute. Paul Klose setzte sich über den rechten Flügen

durch, seine Eingabe wuchtete Jens Thieme zum Ausgleich in die Maschen. Jetzt war der LSV drauf und dran das Spiel zu drehen. Gute Möglichkeiten, immer wieder auch vorbereitet durch Eric Jost und Clemens Faerber, blieben wie so oft ungenutzt. In der 81. Minute konterten die Gäste prächtig in die aufgerückte Lommatzcher Abwehr und erzielten in die Druckphase des LSV das 1:2 durch Tobias Krille. Vorentscheidung, noch nicht!



Clemens Faerber gegen Kalkreuth

Foto: GS

Denn weiter hatte der LSV die Möglichkeiten zum Ausgleich. Auch in dieser Zeit parierte Tobias Neumann noch einen prächtigen Schuss der Gäste. Erst die 86. Minute brachte die Entscheidung. Ein „Stockfehler“ in der Lommatzcher Hintermannschaft brachte das entscheidende 1:3 wiederum durch Tom Jähkel. Resultatskosmetik dann in der Schlussminute durch Jens Thieme zum 2:3.

Diese Niederlage musste nicht sein. Klar standen die Gäste sehr tief, verlegten sich aufs Kontern. Aber die Konter saßen auch, aus fünf Chancen machte sie drei Tore, effektiver geht's nicht. Diese Niederlage wird den LSV nicht umwerfen, trotzdem sollte man jetzt aber auch mal das Tabellenende beobachten, viel Luft ist nicht mehr!

Das Nachholspiel am kommenden Wochenende gegen den TSV Garsebach wird nicht leichter, und hier müssen drei Punkte her!

■ Die Besetzung:

Tobias Neumann, Paul Klose, Mirko Haberstock, Ronny Heilscher, Martin Heinze(Daniel Schwärig),Tommy Klenke (Steve Hübner),Karsten Richter, Eric Jost, Sandro Erdmann(Jens Thieme),Clemens Faerber

Info: P. Rennert

So kommt das **Amtsblatt Lommatzsch**
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Frauenhandball – Frauen Bezirksliga

Zwei Punkte in heimischer Halle

SSV Lommatzsch 1923 : SV Rähnitz (11:11) 22:20

Am heutigen Wochenende hieß der Gegner SV Rähnitz. Bereits im Hinspiel gewann man in Rähnitz mit 16:25. So ging es mit dem klaren Spiel zu siegen an diese Partie.

Der Anfang des Spiels gestaltete sich für beide Mannschaften ausgeglichen und mit wenigen Toren. (0:1; 1:1; 2:1; 2:2; 2:3; 3:3) So stand es in der 15. Minute erst 3:3. Von da an gelang es den Gästen mit 3 Toren in Führung zu gehen. (3:4; 3:5; 3:6), jedoch kämpften die gastgebenden Frauen weiter und kamen 7 Minuten vor dem Halbzeitpfeiff wieder näher. (5:7; 6:8; 7:8)

In der 25. Spielminute gelang uns der Ausgleichstreffer zum 8:8. Unsere Damen kamen nun richtig ins Spiel und bis zur Halbzeit blieb es ausgeglichen. So gingen beide Mannschaften mit einem 11:11 in die Halbzeitpause.

Nach einer kurzen Verschnaufpause und einer Ansprache an die Mannschaft, ging es motiviert in die 2. Hälfte des Spiels. In diese starteten die Frauen des SSV Lommatzsch besser als die Damen des SV Rähnitz und legten 2 schnelle Tore vor. (12:11; 13:11 33. Minute)

Nun kamen unsere Gäste, durch Fehlabspiel oder technische Fehler der Lommatzscherinnen wieder näher. So glichen sie in der 38. Minute zum 14:14 aus.

Die nächsten 10. Minuten gestalteten sich auf Augenhöhe und keiner der beiden Mannschaften konnte sich klar absetzen. (15:14; 15:15; 16:15; 16:16; 16:17) Jetzt übernahm der SV Rähnitz eine 2-Tore-Führung. (16:18 48. Spielminute)

Jedoch hielt auch diese nicht lange an und wir glichen in der 52. Minute zum 18:18 aus.

In den Schlussminuten dieser sehr ausgeglichenen Partie legten unsere Frauen nochmals richtig los und konnten somit den Sieg sichern. (19:18; 20:18; 21:18)

Am Ende gewannen die Lommatzscher Mädels mit 22:20 und holten sich die 2 wichtigen Punkte.



Aufstellung: S. Kothe, J. Roith, V. Nitsche 4, K. Fritzsche 1, K. Schmidtgen 2, A. Heinitz 5/3, L. Fischer 4, M. Metze, D. Metze 4, C. Koczielski 2

Info: B. Neitsch

Männerhandball

SSV Lommatzsch – HV Niederau 24 : 24 (13:12)

Am Samstag den 27. Februar hatten die Lommatzscher Herren die Vertretung vom HV Niederau zu Gast.



Mathias Neubert gegen Niederau

Foto: GS

Das schon lange erwartete Derby wollten die Lommatzscher, obwohl von der Tabellekonstellation eine ziemlich klare Sache, nach einem ziemlich blamablen ausscheiden aus dem Pokal zeigen das sie es anders können.

Die kämpferischen Begegnung lockte viele Fans in die Halle, und diese wurden sahen ein couragiertes auftreten der Lommatzscher Jungs.

Das Halbzeitergebnis (13:12) war so nicht erwartet und bei vielen reifte der Gedanke, das hier und heute eventuell etwas geht...

In der ersten Viertelstunde der zweiten Halbzeit konnten die Lommatzscher sogar einen Viertorevorsprung erspielen, aber die Niederauer bekamen sozusagen eine zweite Luft und kamen wieder ran.

Am ende gab es mit 24 : 24 eine doch gerechte Punkteteilung, was den Niederauern sicher nicht gefiel.

GS

Anzeigen

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.



Größenbeispiele:

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL
Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirche

Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

13. März 2016

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche Lommatzsch

20. März 2016

16.00 Uhr ökumenischer Kreuzweg der Jugend im Gemeindesaal Lommatzsch

24. März 2016

17.00 Uhr Andacht mit Agapemahl im Gemeindesaal Lommatzsch

25. März 2016

14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit dem Kirchenchor in der Kirche Lommatzsch

27. März 2016

10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Kirche Lommatzsch

28. März 2016

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Osternestersuchen in der Kirche Neckanitz

■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

Sonnabend, 12.03., 09.00 Uhr: Kirchenreinigung

Dienstag, 15.03., 19.30 Uhr: Hauskreis Trogen

Freitag, 18.03., 20.00 Uhr: Fröhlicher Hauskreis bei Familie Jentzsch

Donnerstag, 24.03., 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Osterbasteln im Wichernzimmer

■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

20. März, 09.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Striegnitz, 16.00 Uhr ökumenischer Kreuzweg der Jugend im Gemeindesaal Lommatzsch

25. März, 14.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Dörschnitz

28. März, 09.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Striegnitz

■ Gemeindegemeinschaften Dörschnitz-Striegnitz:

Sonnabend, 19.03., 09.00 Uhr–12.00 Uhr: Kidstreff in Zehren

■ Christlich bestattet wurde:

Herr Albrecht Hans Trautmann aus Pahrenz im Alter von 78 Jahren

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 18.00 Uhr

■ Erreichbarkeit:

Pfarrer Saft: 035241-829082 oder 035241-829022

Pfarramt/Friedhofsverwaltung: 035241-52242

Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0163-6645476 oder 035241-51301